**Home**

Projekt ComArts (kurzes About)

Aktuell – Meldungen von Veranstaltungen & Projekten, Publikationsvorschau

----- ohne Submenü

**Activities / Aktivitäten**

Projekte als Submenü, aktuellste oben

**Library**

Publikation

Podcast (später)

Videos (später)

**Community**

About

Team & Kontakt

Netzwerk

**Impressum**

Index/homepage

* Projekt ComArts

**KOLLABORATIVE, KOLLEKTIVE, AKTIVISTISCHE ANSÄTZE IN KÜNSTLERISCH-ÄSTHETISCHEN PRAKTIKEN DER COMMUNITY ARTS. ENTWICKLUNG UND UMSETZUNG EINES FORSCHUNGSPROJEKTS**

Das Projekt soll der Entwicklung von Ideen und Mitteln der Erarbeitung der Forschung des Community Arts-Ansatzes für den deutschsprachigen Raum dienen. Hieran knüpft sich die Begriffsarbeit und kollektive Bildungsarbeit, die diesen Ansatz ausmachen. Durch die Entwicklung einer klaren Benennung und strukturellen Einbindung des Ansatzes kann eine Weiterentwicklung der künstlerisch-ästhetischen Bildungsarbeit entstehen, der für Forschung und Lehre wichtig werden kann und den Studierenden eine eigenständige Weiterentwicklung in ihrer Arbeitstätigkeit ermögliche wird.

(Mehr erfahren)

* verlinkt zu Community > About
* Aktuell

1e Online Publikation mit Beiträgen von X, Y, Z

* Verlinkt zu Library > Publikation

Aktivitäten

* Urban Garden Hochschule Düsseldorf

Durch die zunehmenden sozialen und ökologischen Folgen der Modernisierungs- und Industralisierungsprozesse steigt das Interesse nach einem anderen Miteinander in der Gesellschaft und mit der natürlichen Umwelt. Urbane Gemeinschaftsgärten bieten Raum, Ideen und Handlungsalternativen für eine nachhaltigere und gerechtere Gesellschaft zu erproben und Individualität und Gemeinschaft zu verbinden. Der Garten wird zum Erprobungsraum – zum Labor für Veränderungsprozesse.

Mit diesen Gedanken beschäftigen sich auch die Studierenden des Bachelorseminars „Wurzelwerk und Blütenlese“ von Dr\*in Prof\*in Swantje Lichtenstein und Prof\*in Maria Schleiner des Fachbereichs Sozial- und Kulturwissenschaften der Hochschule Düsseldorf im Sommersemester 2019. Individuell und in Gruppen setzten sich die Teilnehmenden mit ästhetischen, sozialen und politischen Fragen der Urban Gardening Bewegung auseinander. Der Kern des Seminars bildete das gemeinsame Bauen und Bepflanzen von 8 Hochbeeten im Innenhof von Gebäude 3 und die Organisation des „Open Gardens“ zum Abschluss des Semesters.

Inzwischen hat sich das Projekt auf die verschiedenen Fachbereiche der Hochschule ausgeweitet. Gemeinsam wird gesät, geerntet, gegessen und sich über Tipps und Tricks bei der Pflanzenpflege ausgetauscht. Durch die Arbeit mit den Pflanzen (größtenteils saisonales und regionales Gemüse) wird der Dialog zu Fragen der Nachhaltigkeit und Ökologie angeregt. Pläne werden erstellt, Lösungen gefunden und die Gruppe strukturiert. Bei der Gestaltung des Gartens bringt jede Person ihre individuellen Fähigkeiten, Interessen und Erfahrungsschätze mit. Es gilt voneinander und miteinander zu lernen. Neben Gemeinschaft und einer Gemeingüterökonomie, ist „Lernen“ die dritte Leitidee des Gemeinschaftsgarten. Mittels kreativer Prozesse entstehen neue Ideen und Möglichkeiten der Gestaltung, dabei werden auch vorgefertigte Ideen erprobt und modifiziert. Der Garten wird somit zum Freiraum für individuelle und kollektive Lernprozesse und Gedankenexperimente.

Neben der ästhetischen und ökologischen Wirkung der Pflanzen im Innenhof, geht es in dem Projekt insbesondere darum mit der natürlichen Umwelt in Beziehung zu treten und einen Ort des Austausches, gemeinsamen Lernens, Verweilens und Handelns zu schaffen – einen Ort für die Entwicklung eines kollektiven Bewusstseins für nachhaltige Veränderungsprozesse und ein anderes Miteinander.

* Rolling Eyes Collective

Rolling Eyes ist ein feministisches Kollektiv, welches sich an der Hochschule Düsseldorf und darüber hinaus für die Repräsentation und Verbreitung von intersektionalem, antirassistischem, queer-feministischem, dekolonialisiertem Wissen in u.a. Kultur, Lehre und Sprache einsetzt. Der Fokus liegt dabei auf der Frage wie gegen strukturellen, institutionellen Rassismus vorgegangen werden kann.

Bisher veranstalteten wir u.a. das Rolling Eyes Festival 2018, Lesungen und Vorträge an der HSD und sind Herausgeber\*innen des Rolling Eyes Glossars für diskriminierungssensible Sprache.

<https://soz-kult.hs-duesseldorf.de/personen/lichtenstein/Documents/RZ%20190918_Glossar%204.%20Auflage%20Kopie.pdf>

Email

Facebook

Instagram

Library

* Publikation
  + Erste Ausgabe

> “Havin Al-Sindy Kris u Fistan – Eine literarische Annäherung” von Karosh Taha

> "Wie man den Begriff ‘Community’ über gemeinsame Herkunft/Identitätskategorien hinaus politisch definieren könnte” von Şeyda Kurt

> “Ist Gemeinschaft gleich Gemeinwohl?” von Sinthujan Varatharajah

> Textüberschrift von Fatima Khan

Community

* About

Der Ansatz der Community Arts ist im deutschsprachigen Bereich zumeist noch eher unbekannt, doch bietet er wichtige Kernkonzepte für den Aufbau und die Weiterentwicklung der gezielten und systematischen Zusammenführung älterer Ideen der Ästhetischen Bildung und des Einsatzes künstlerisch-ästhetischer Praktiken in der Sozialen Arbeit sowie einer genuin künstlerischen Idee der Eigenständigkeit und der freiheitlichen Bildung. Die intersektional und dekolonial orientierte Abwendung von der Idee der Originalität und Subjektzentrierung - innerhalb des Ästhetischen Diskurses -  hin zu einer kollektiven, konzeptuellen Ausrichtung bietet eine große Chance für das In-Gang-Setzen motivierender Veränderungsprozesse. Diese Kehrtwende innerhalb der Kunst und der Ästhetischen Bildung steckt im Konzept der Community Arts, die sich der Vielfältigkeit von Gemeinschaften/Communities zuwendet und kollaborative, kollektive Ansätze verfolgt, nicht ohne den Anschluss sowohl an soziale, als auch künstlerische Diskurse außer Acht zu lassen. Der Community Arts - Ansatz geht nicht von einer Idee der Freiheit aus, die einem eurozentristischen Kontext entspringt, sondern zunächst von der Infragestellung und der Selbstgestaltung von Gemeinschaften/Communities durch gemeinsames Handeln. Das Projekt soll der Entwicklung von Ideen und Mitteln der Erarbeitung der Forschung des Community Arts-Ansatzes für den deutschsprachigen Raum dienen. Hieran knüpft sich die Begriffsarbeit und kollektive Bildungsarbeit, die diesen Ansatz ausmachen. Durch die Entwicklung einer klaren Benennung und strukturellen Einbindung des Ansatzes kann eine Weiterentwicklung der künstlerisch-ästhetischen Bildungsarbeit entstehen, der für Forschung und Lehre wichtig werden kann und den Studierenden eine eigenständige Weiterentwicklung in ihrer Arbeitstätigkeit ermögliche wird.

* Team/Kontakt

comarts[at]hs-duesseldorf.de

Hochschule Düsseldorf

University of Applied Sciences

Münsterstr. 156, Geb.3

D-40476 Düsseldorf

**Projektleitung:**

Prof.\*in Dr.\*in Swantje Lichtenstein

swantje.lichtenstein[at]hs-duesseldorf.de

Münsterstr. 156, Geb.3, R. 1.047

D-40476 Düsseldorf

+49 211 4351-3344

Prof.\*in Maria Schleiner -

maria.schleiner[at]hs-duesseldorf.de

Münsterstr. 156, Geb.3, R. 1.049

D-40476 Düsseldorf

+49 211 4351-3366

**Wissenschaftliche Bearbeitung und Koordination:**

Andara Shastika, künstlerische Mitarbeit

andara.shastika[at]hs-duesseldorf.de

Karima Renes M.A., wissenschaftliche Mitarbeit

karima.renes [at]hs-duesseldorf.de

Maria Wildeis M.A., Koordination und Kooperation

maria.wildeis[at]hs-duesseldorf.de

**Freie & Studierendenmitarbeiter:innen:**

Fatima Khan

Jule Sinn

* Netzwerk

Kabawil

CCC

Kalakuta Soul Records

Unser Ebertplatz

Apotome & Leimma

Rolling Eyes Collective

TERRARISTA TV

dgtl fmnsm

Impressum